Unterrichtsverlauf

4 Einzelstunden, kann auf bis zu 2 Einzelstunden gekürzt werden (werden siehe Hinweise)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zeit/ Phase** | **Beschreibung** | **Material** |
| Vorbereitung | L(ehrkraft)  … macht sich mit dem Material und [Kahoot](https://kahoot.com)[[1]](#endnote-1) (oder einer anderen Quiz-Software) vertraut bzw. L nutzt eine ihr bekannte Quiz-Software.  … schaut ggf. Erklärvideos über den Einsatz von Kahoot und die Erstellung eines Quiz mit Kahoot von [Sebastian Schmidt](https://www.youtube.com/watch?v=Qkf8vy1P0g8) (Stand 21.05.2019) oder von [Käptn Keks (90 Sek)](https://www.youtube.com/watch?v=AB8AfCD2NfA) (Stand 21.05.2019)  … legt für alle SuS-Gruppen ein anonymes Konto bei [Kahoot](https://kahoot.com) zur Erstellung des Quiz an.  … wählt ggf. für die SuS ein Erklärvideo zum Erstellen eines Kahoot Quiz aus. Vorschläge: Von [ICT user2018](https://www.youtube.com/watch?v=5NO7S55wnyA) (ab 0,45 s) (Stand 21.05.2019) oder von [Andio123](https://www.youtube.com/watch?v=bX5lddweBjQ) (ohne Ton, nur Text) (Stand 21.05.2019).  … es kann hilfreich sein, wenn die SuS zuvor an einem Quiz in Mathematik oder einem anderen Fach teilgenommen haben.  … nimmt ggf. Gruppeneinteilung der SuS in heterogene oder homogene Gruppen vor oder lässt die SuS sich anhand der Themenwahl für das Quiz in Gruppen zusammenfinden.  … verfasst ggf. Elternbrief, um zu informieren, dass es für den individuellen Challenge-Modus von Kahoot notwendig ist, die App auf dem Smartphone zu installieren. (Ggf. Wechsel zu einer anderen Quizsoftware: Quizizz hat ähnliche Funktionen wie Kahoot und die Möglichkeit ein Quiz im Browser zu öffnen und dort im eigenen Lerntempo zu absolvieren.)  … bucht Computerraum / Laptops bzw. teilt den SuS mit, dass sie ihre aufgeladenen Smartphones mitbringen. |  |
| Einstieg  10‘ (P) | L lässt die SuS ein Quiz durchführen, dass sie selbst erstellt haben oder von SuS anderer Jahrgänge erstellt wurde (oder ein vorgefertigtes Kahoot-Quiz).  *Hinweis: Das Quiz kann im „Challenge-Modus“ (nur, falls App installiert ist möglich; individuelles Tempo, Fragen erscheinen auf dem Smartphone) oder im normalen „Play-Modus“ (alle spielen zeitgleich und blicken auf den Beamer; das Zeitlimit für eine Aufgabe wird entweder durch das Kahoot-Quiz selbst oder die Lehrkraft bestimmt) gespielt werden.* | Beamer + PC/Tablet/Laptop, Smartphone; Internet |
| Überleitung  3‘ (P) | L visualisiert das Aufgabenblatt und lässt es ausgeben.  L nennt die Aufgabenstellung: Erstellung eines Mathequiz, um die bisher behandelten Inhalte in diesem Schuljahr zu sichern und in der Gesamtheit abzubilden.  L nennt den Ablauf der Unterrichtssequenz:   * Kriterien eines guten Quiz erarbeiten * Quizfragen und -antworten erstellen * Quiz online erstellen * Quiz der anderen Gruppen durchführen und Rückmeldung | AB  Beamer + PC/Tablet/Laptop |
| Erarbeitung und Sicherung der Kriterien  20‘ (DAB[[2]](#endnote-2)), Meldekette | L visualisiert Frage an der Tafel oder mittels Beamer + PC/Tablet „Gib Kriterien an, die ein gutes Quiz auszeichnen und diskutiere diese mit deinen MitschülerInnen.“  D: SuS notieren sich Kriterien, die ein gutes Quiz auszeichnen.  A: SuS tauschen sich dazu mit ihrem Sitznachbarn aus.  B: L moderiert Sicherung (Meldekette) / gibt ggf. Impulse:   * Korrektheit: Die Antworten, die richtig sein sollen, sind auch korrekt (gleiches gilt für Antworten, die von den Quiz-Erstellern als falsch deklariert werden) * Anspruch des Quiz: Fragen / Antworten in den Anforderungsbereichen I-III * Die falschen Antworten sollen der richtigen ähneln, damit der Schwierigkeitsgrad erhöht wird. * Falsche Antworten sollten die typischen ”Irrtümer” auf diese Frage mit aufnehmen, damit genau dort ein Lernzuwachs entsteht. * Vollständigkeit: alle „wichtigen Inhalte“ müssen abgedeckt werden, jedoch nicht zu viele Fragen (Ausdauer von eher leistungsschwachen SuS – dies kann auch dadurch geregelt werden, dass verschiedene Antworten richtig sind mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden). * Abwechslung (verschiedene Arten von Fragestellungen / Antworten, mit/ohne Bilder etc.) * Rechtschreibung, Fachsprache   Weitere Impulse, die nicht unbedingt auf dem Bewertungsbogen stehen sollten, weil dieser sonst zu umfangreich wird:   * Thematisieren oder vorgeben, ob mehr als eine Antwort richtig sein darf. * Ausreichend Zeit zur Bearbeitung der Aufgaben bzw. zum Nachdenken. * Es dürfen während der Durchführung des Quiz auf einem Extrablatt Lösungswege notiert werden, damit ein gewisser Anspruch erfüllt werden kann.   SuS sammeln Ergebnisse an der Tafel oder mittels des Tablets.  L weist darauf hin, dass sich aus dieser Sammlung die Bewertungsgrundlage des Quiz bildet und die SuS diese Sammlung als Informationsblatt erhalten werden oder bittet SuS das Tafelbild abzuschreiben. | Tafel oder Beamer + Tablet / PC/Laptop ggf. Internet (falls KriterienSammlung digital geschieht) |
| Erarbeitung des Quiz  75‘ (GA) | SuS bearbeiten die Aufgaben des Arbeitsblattes mit Blick auf die Hinweise und erstellen ein Quiz zu ihrem Thema. Während ein SuS bereits Aufgaben in Kahoot eingibt, untersuchen die anderen SuS, ob sie die Fragen oder Antworten variieren, verbessern oder den Schwierigkeitsgrad ändern können (so ist jeder Zeit ein Lernzuwachs gegeben). | AB, PC/Tablet/Laptop (3 oder 4 : 1), Internet |
| Sicherung und Vertiefung  45‘ (P) | * SuS und L testen die/einige (je nach Anzahl) Quiz gemeinsam im Plenum oder als Galeriegang und geben schriftlich eine Rückmeldung zu den vorher vereinbarten Kriterien. * SuS überarbeiten bei Bedarf ihr Quiz (Minimum: Fehler ausbessern, um die Wiederverwendung zu sichern) | AB, PC/Tablet/Laptop (3 oder 4 : 1), Internet |
| Reflexion  30‘ (P, Meldekette) | Abschlussdiskussion (könnte auch in einem Padlet oder mittels eines kollaborativen Schreibtools digital zusammengefasst werden):   * Erläutere, welche Vor- oder Nachteile die Erstellung eines (digitalen) Quiz [ggf. im Vergleich zu einer MindMap, Erklärvideos etc] birgt. (Je nachdem, was bisher zur Zusammenstellung der Fachkompetenzen genutzt wurde.)   *Mögliche Impulse*   * + Wiederverwendbarkeit   + Formulierung der Fragen und Antworten (verschiedene Anforderungsbereiche enthalten, nicht zu leicht; Gefahr, dass nur Fachkompetenzen des AB I-II abgefragt werden)   + Lerneffekt beim Finden falscher Antworten   + Möglichkeit mehr als eine Antwort richtig anzugeben führt zu Differenzierung   + Schwierigkeit, begrenzte Anzahl an Fragen zu formulieren, um die „wichtigen“ Fachkompetenzen abzufragen   + Entscheidung, was „wichtige“ Fachkompetenzen sind   + Zeitaufwand (, um ein solches Quiz zu erstellen ist nicht zu unterschätzen) * Erläutere, welche Vor- oder Nachteile die Durchführung eines digitalen Quiz birgt.   + Fachkompetenzen werden wiederholt   + Spannung   + Für den Challenge-Modus (Hausaufgaben-Modus, bzw. Quiz im eigenen Lerntempo absolvieren) muss eine App installiert werden (Kahoot spezifisch) > Alternative: Quizizz (darauf sind wir bei unseren Recherchen gestoßen, wurde von uns jedoch noch nicht ausführlich getestet) * Meinungslinie/Daumenprobe/Handzeichen: Hättest du Lust noch einmal ein Quiz zu erstellen? (ggf. einzelne SuS bitten ihre Rückmeldung zu begründen) | Tafel oder Beamer+PC/Tablet, ggf. Internet (falls die Zusammenfassung digital geschehen soll) |

1. Es könnte auch ein anderes Online-Quizformat gewählt werden, wobei nach unserer Erfahrung Kahoot aktuell (21.05.2019) gute Optionen (Auswertung der Fragen, Möglichkeit, der Punktevergabe, Möglichkeit, der Musikuntermalung; bei App-Installation individuelles Training möglich etc.) bietet. [↑](#endnote-ref-1)
2. DAB: Kooperative Lernform: Denken – Austauschen – Besprechen [↑](#endnote-ref-2)